

Geprüfte:r Immobilientechniker:in (EBZ)

Lehrgangsbeschreibung

Start: 03.09.2026, Frankfurt

Inhaltsverzeichnis

1	Qualitätsstandards	1
2	Zielsetzung	1
3	Lehrgangsinhalte.....	2
4	Zielgruppen	5
5	Termine und Verlauf.....	6
6	Dozenten.....	7
7	Lehrgangsabschluss	7
8	Kosten	8
9	Förderungsmöglichkeiten.....	8
10	Zusätzliche Kosten.....	8
11	Zusatzangebote EBZ.....	8
12	Anmeldung und Information	8
13	Widerrufsbelehrung.....	8

1 Qualitätsstandards

Zertifizierung nach DIN ISO 21001

Die Stiftung EBZ inkl. der EBZ Akademie und die zu ihr gehörende EBZ Business School ist nach DIN ISO 21001 durch die DQS zertifiziert. Diese anspruchsvolle internationale Norm ist ein Qualitätsstandard für Bildungseinrichtungen und beschreibt deren Kompetenz in der Durchführung von Bildungsmaßnahmen. Gleichzeitig stellt diese Norm auch ein Qualitätsmanagementsystem dar.



2 Zielsetzung

Viele Wohnungsunternehmen berichten von Problemen bei der Besetzung von Bautechnikerinnen und Bautechnikern. Die Fortbildung zum/zur staatlich geprüfte:n Bautechniker:in ist zeitintensiv und behandelt viele Themen, die für die Instandhaltung von Wohnimmobilien nur wenig relevant sind. Darüber hinaus vermissen Wohnungsunternehmen wohnungswirtschaftliche und kommunikative Themen in dieser Fortbildung.

Ein Fehlen von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für diese Stellen kann schnell gefährlich für die Unternehmen werden, denn das Thema Instandhaltung hat für sie erhebliche Bedeutung. Nur qualifizierte Objektbetreuerinnen und -betreuer können allen Anforderungen gleichermaßen gerecht werden:

- Schäden an den im Durchschnitt immer älter werdenden Immobilien müssen vermieden werden
- Technische Lösungen bei Instandsetzung oder Modernisierung müssen sich insbesondere mittel- und langfristig rechnen Kosteneinsparpotenziale sollen erkannt und genutzt werden
- Eine hohe Mieterzufriedenheit soll erreicht werden

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, müssen Objektbetreuerinnen und Objektbetreuer verschiedene Qualitäten in sich vereinen. Das ist oft schwierig, da es gerade für diese Gruppe wichtiger Fachleute keinen einheitlichen Ausbildungsweg gibt.

Das EBZ gibt nun eine Antwort auf den Personalnotstand: Wer gute Hausmeisterinnen und Hausmeister oder talentierte Handwerkerinnen und Handwerker im Team hat, kann sie mit Hilfe des Lehrgangs Geprüfte:r Immobilitentechniker:in (EBZ) für die Übernahme von mehr Verantwortung schulen. Innerhalb einer überschaubaren Ausbildungsphase werden sie kompakt und berufsbegleitend weitergebildet.

3 Lehrgangsinhalte

	Frankfurt
Lehrgangsbeginn	03.09.2026

Modul:
Gebäudetechnik /
technische
Gebäudeausstattung
(1)

Baustofftechnologie

- Naturstein, Ziegel
- Kalk, Gips, Zement
- Holz
- Lehm
- Aluminium, Stahl
- Glas
- Kunststoff
- Beton
- Bauteile und Feuchte

Merkmale zeittypischer Bauweisen

- Baujahre: Gründerzeit bis Erster Weltkrieg
(ca. 1895 bis 1914)
- Baujahre: Erster Weltkrieg bis Zweiter Weltkrieg
(ca. 1918 bis 1939)
- Baujahre: Zweiter Weltkrieg bis 1960er Jahre
(ca. 1945 bis 1969)
- Baujahre: 1960er-Jahre bis 1970er-Jahre
- Baujahre: 1970er-Jahre bis 2000
- Baujahre: ab ca. 2000

Generationsgerechtes Bauen und Wohnen

- Notwendigkeit und Motivation
- Technische Lösungen und zugehörige Kosten
- Wohnumfeldgestaltung und Wohnungsanpassung im individuellen Bestand

GEG und Energieausweise

- Auswirkungen auf Neubau und Bestandsgebäude
- Pflichten zum Energieausweis, Gefahren bei Nichtbeachtung
- Der „neue“ Energieausweis: Fakten und Sinnhaftigkeit

Konstruktionsmerkmale verschiedener Gebäudeteile

- Dächer, Decken und Fußböden
- Fenster, Treppenhäuser, Balkone
- Außenwände/ Fassaden
- Innenwände
- Balkonsanierung
- Aufzüge

Entstehung, Vermeidung und Beseitigung typischer

Bauschäden

- Bauwerksabdichtung
- Echter Hausschwamm
- Fogging
- Schallschutz
- Brandschutz
- Betonsanierung
- Schadstoffe

Bauchzeichnungen Hochbau und technische

Gebäudeausrüstung

- B-Plan
- Elektroinstallation
- Ausführungspläne
- Strangschema
- Planzeichenverordnung
- Praxisprojekt

Bewertung von Bausubstanz am Objekt

- Ver- und Entsorgung
- Wasserversorgung
- Wasserentsorgung
- Trinkwassererwärmung
- Arten von Wärmeversorgungsanlagen
(Niedertemperaturheizung, Brennwertheizung,
Solarthermie, Wärmepumpen, BHKW, Pelletheizung)
- Wärmeübergabe / Wärmeverteilung
- Heizlastberechnung
- Lüftungstechnik
- Elektrotechnik
- Rundfunk- und Kommunikationstechnik

Wärmeschutz, Energieeinsparung, ökologisches Bauen

- Energiebenchmarking: Monitoring, Methodik und Diagnose
- Energieeffiziente Betriebsführung
- Wärmedämmung, WDVS
- Regenerative Energieerzeugung
- Energiesparende Gebäudeplanung
- Energiesparende Haustechnik (Wärmeschutz, Energieeinsparung)
- Ökologische Baustoffe
- Dämmung + Lüftung, Bautechnik kontra Nutzer
- Assistenz- und Informationssysteme

Sanierung und Modernisierung von Wohnanlagen

- Baurechtliche Rahmenbedingungen
- Energetische Sanierung einzelner Bauteile (Fassade, Kellerdecke, Oberste Geschossdecke, Dach)
- Durchführung einer Badmodernisierung
- Balkonsanierung
- Schimmelsanierung

Bau- und Umbaumanagement

- Baurechtliche Rahmenbedingungen
- Projektmanagement
- Kostenmanagement

Verkehrssicherung

- Risiken und Haftung
- Anforderungen Verkehrssicherung (Spielplätze, Bäume, Gebäudebestandteile, Außenanlagen)
- Praxisbeispiele
- Aufbau Verkehrssicherungsmanagementsystem

Modul: Wohnungswirtschaft

Grundlagen der Wohnungswirtschaft

- Zielgruppen, Mikrostandort, Vertriebsgeschwindigkeit, Produktkonzeption, Marktvolumen
- Portfolio-Management/KFW Förderung
- Portfolio-Analyse
- Investitionsplanung

Mietrechtliche Grundlagen

- Modernisierung
- Schönheitsreparaturen

- Wartung
- Instandhaltung

Wohnungsabnahme/Wohnungsübergabe

- Protokolle und Eintragungen

Instandhaltungsmanagement

- Kostenermittlung, -planung, -überwachung und
- Investitionsrechnung

Modul: Überfachliche Themen

Überzeugend Präsentieren - Fit auch für die mündl.

Prüfung

Persönliche Kompetenzen

- Kommunikationstechniken
- Konfliktmanagement mit Mieter:innen im Bestand
- Rolle und Rollenverständnis Immobilitenchniker:in

Abschlussprüfung

12.03./13.03.2027

4 Zielgruppen

Dieser Lehrgang richtet sich an Personen, die eine Tätigkeit im Bereich der Immobilitenchnik als qualifizierte Dienstleistungstätigkeit verstehen.

Dies sind insbesondere:

- Facility Manager:in
- Objektbetreuer:in
- Handwerker:in
- Handwerksmeister:in
- Hausmeister:in
- Immobilienkaufleute/Immobilienfachwirt:in mit einer Affinität zur Immobilitenchnik

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Fortbildung verfügen idealerweise über eine abgeschlossene handwerkliche oder kaufmännische Berufsausbildung und arbeiten idealerweise bereits in technischen bzw. angrenzenden Bereichen eines Immobilienunternehmens.

5 Termine und Verlauf

Der Zertifikatslehrgang wird als Präsenzkurs in Frankfurt angeboten. Die Zeiten sind jeweils donnerstags, freitags und samstags von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Block 1	03.09.2026 04.09.2026 05.09.2026	Jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Block 2	22.10.2026 23.10.2026 24.10.2026	Jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Block 3 inkl. 1 Klausur	12.11.2026 13.11.2026 14.11.2026	Jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Block 4	03.12.2026 04.12.2026 05.12.2026	Jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Block 5	21.01.2027 22.01.2027 23.01.2027	Jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Block 6 inkl. 2. Klausur	11.02.2027 12.02.2027 13.02.2027	Jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Abschlussprüfung	12.03./13.03.2027	

Bristol Hotel
Ludwigstraße 15, 60327 Frankfurt am Main

6 Dozenten

Das Dozententeam rekrutiert sich aus wissenschaftlich gebildeten, erfahrenen Praktikern mit ausgewiesener Branchenkenntnis und Lehrerfahrung. Es unterrichten u. a.:

Michael Weigold Dipl.-Ing. (FH) Architekt

M. A. im Fach Erwachsenenbildung, 25 Jahre Bauleitung und Projektsteuerung, überwiegend für öffentliche Baumaßnahmen, Freiberuflicher Dozent, u. a. im Ausbildungsgang staatlich gepr. Bautechniker/in. Freie Mitarbeit in verschiedenen Planungsbüros.

Timo Schubert

Geschäftsbereichsleiter der Grieseler GmbH und in den Bereichen Sicherheit und Gesundheitsschutzkoordination, Verkehrssicherheitsprüfung, Schadstoffe, Schäden an Gebäuden und Brandschutz tätig. Seine Zertifizierungen für „Schäden an Gebäuden (TÜV)“ und „Brandschutzsachverständiger (TÜV)“ sowie Brandschutzbeauftragter vervollständigen das Profil. Herr Schubert ist seit mehreren Jahren in der Wohnungswirtschaft tätig.

Sebastian Müller

nach seinem erfolgreichen Master Abschluss in der Immobilienprojektentwicklung an der EBZ Business School, ist Herr Sebastian Müller dem EBZ treu geblieben und arbeitet nun selbst als Dozent bei uns. Seine Schwerpunkte liegen in den Fachgebieten Bauen, Technik und Vermietung. Herr Müller arbeitet seit 2012 in der Bau- und Immobilienbranche. Seit 2021 arbeitet er hauptberuflich bei der Deka Immobilien Investment GmbH als technischer Assetmanager.

Norman Kaul

ist seit 2007 im Facility Management tätig. Hierbei verantwortete er zuletzt als Teil der Geschäftsleitung eines Dienstleisters im Laufe der Jahre den Betrieb von unterschiedlichen Liegenschaften, Einkaufszentren, Bürogebäuden bis hin zur Wohnungswirtschaft. Im Jahr 2019 hat er das operative Geschäft verlassen und sich als Freiberufler der reinen Trainer- und Beratertätigkeiten im Facility Management angenommen. Seine Vision sieht er beim Trainieren und Coachen von Menschen rund um das Thema Facility Management.

7 Lehrgangsabschluss

Institutsinterne Abschlussprüfung

Nach erfolgreichem Absolvieren der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung erhalten die Sie das Zertifikat „geprüfte:r Immobilitentechniker:in (EBZ)“.

Die Abschlussprüfung besteht aus drei Teilleistungen:

2 Klausuren
Präsentation / Projektarbeit

Näheres regelt die Prüfungsordnung.

8 Kosten

Die Lehrgangsgebühr beträgt insgesamt 3.200 €. Eine Ratenzahlung ist möglich. In der Lehrgangsgebühr ist eine Prüfungsgebühr in Höhe von 250 € enthalten.

9 Förderungsmöglichkeiten

Bildungsurlaub

Dieser Lehrgang ist als anerkannte Bildungsveranstaltung durch die Bezirksregierung Arnsberg gem. Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) genehmigt worden (Aktenzeichen 49.3). Das bedeutet, dass Sie für die Präsenzphasen Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber beantragen können. Bei einer Vollzeitbeschäftigung stehen Ihnen pro Kalenderjahr 5 Tage Bildungsurlaub zu. Diese Regelung gilt für NRW.

Für Regelungen in anderen Bundesländern sprechen Sie uns bitte mindestens 3 Monate vor Lehrgangsstart an, da ggf. noch Genehmigungs- bzw. Antragsstellungsverfahren erfolgen müssen.

Unser Rabattsystem

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Zertifikatslehrgängen besteht ein Rabattsystem für weitere Bildungsangebote:

50 % Rabatt auf alle Seminare, Führungsforen, Fachtagungen und Arbeitskreise
20 % Rabatt auf Qualifizierungsprogramme
sowie einmalig 300,00 € auf einen Zertifikatslehrgang

Sie erhalten den entsprechenden Rabattcode in der Kick-off Veranstaltung.

10 Zusätzliche Kosten

Weitere Kosten werden Ihnen eventuell beim freiwilligen Ausdrucken der Skripte entstehen. Die Kosten für Anreise bei Präsenzveranstaltungen, Unterkunft und Verpflegung sind im Teilnehmerpreis nicht enthalten. Benötigen Sie hilfreiche Tipps bei der Buchung einer Unterkunft, sprechen Sie uns gerne an.

11 Zusatzangebote EBZ

Aufbauend auf den Zertifikatslehrgang „Geprüfte:r Immobilitentechniker:in (EBZ)“ bietet der Lehrgang „Geprüfte:r Bauleiter:in (EBZ)“ die ideale Möglichkeit zur Weiterqualifizierung.

12 Anmeldung und Information

Sie können sich online auf unserer Homepage unter »Anmeldung« anmelden.

Ihre Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Frau Melissa Denninghoff
Telefon: 0234/9447-575
E-Mail: akademie@e-b-z.de



13 Widerrufsbelehrung

Nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist ist keine Kündigung mehr möglich.